

Protokoll Cargo Round Table

Sitzungsleiter:	A. Bachmann	Dokument:	Protokoll
Verfasser:	A. Bachmann	Seite:	4 / 4
Datum:	16. April 2024, 15:00h		
Ort:	OPC 4, 7. Stock, Sitzungszimmer FZAG		
Eingeladene TeilnehmerInnen:	Gemäss Teilnehmenden Liste (Anwesende grün hinterlegt)		

Code of Conduct:

Statement of conduct according to article 11 of the by-laws of IG Air Cargo Switzerland. *During this meeting the participants have neither discussed issues comprising sensitive business data nor exchanged information with regard to the member's sensitive business data.*

1. Begrüssung

- A. Bachmann begrüsst die Teilnehmenden zum April-CRT. Im speziellen werden Marco Gredig (Cargologic) und Chris Zemp (Dnata) begrüsst, die zu ihren Traktanden Stellung nehmen werden.
- Erwähnung der Entschuldigten TN und Stellvertreter mit dem Verweis auf die beiliegende TN-Liste.
- Hinweis auf den Meetingablauf und auf die Präsentation, anhand derer A. Bachmann durch das Meeting führt. Die Präsentation wird als Bestandteil des Protokolls an die TN mitversendet.
- Erinnerung an den «Code of Conduct».

2. Protokoll und Pendants aus dem letzten CRT

- Das Protokoll CRT 20.02.2024 wurde ohne Ergänzung / Korrektur durch die Teilnehmenden genehmigt:

- Pendenzen:

- o IATA Live Animals Regulations Kurs: Die Kurse können bei der Luftfracht Akademie Linz, auf der Website: <https://airfreightacademy.com/de/> gebucht werden.
 - Live Animal-Handling Basis-Kurs für Neueinsteiger 3. – 5. Juni 2024
 - Live Animal-Handling Refresher-Kurs (alle 3 Jahre) 6. Juni 2024

Der Kurs findet im Visitor-Center der Firma Cargologic statt, Fracht-Ost, 2. Stock. Die Anmeldung und Zahlung ist Sache der teilnehmenden Partner und wird direkt mit dem Anbieter abgewickelt.

3. Personelles

- CRT-Vertretung von Cargologic neu durch Berat Morina anstelle von Michel Bonsera, der im EXCOM von IGAC CH Einsitz nimmt und aus statuarischen Gründen in den Vorstand von IGAC Sektion Zürich wechseln muss. Deshalb übernimmt Berat Morena den Sitz im CRT.

4. Operationelles

- **Import Ablauf Cargologic:** M. Gredig nimmt Stellung zur Situation im Import Ablauf bei Cargologic in den Tagen nach Ostern. Die seit Oktober 2023 stetig wachsende Menge von E-Commerce Sendungen, insbesondere aus China (TEMU, SHINE) welche von der CH Post übernommen werden, hat in den letzten Wochen einen neuen Höchststand erreicht und Infrastrukturen sowie Prozesse bei Cargologic überlastet. Die

vereinbarten Zeiten für Bereitstellung und Delivery von Sendungen konnten nicht mehr eingehalten werden. Das hat zu negativen Reaktionen von Kunden geführt, die aus der Sicht von M. Gredig nicht in jedem Fall gerechtfertigt waren. Bei besserer Kenntnis der Situation betreffend E-Commerce Sendungen hätten die Reklamationen konstruktiver ausfallen können. Zum besseren Verständnis erwähnt M. Gredig Zahlen zur aktuellen Belastung durch E-Commerce:

Seit der Zunahme der Sendungen wurden bereits 16 Vollfrachter mit nur e-commerce Sendungen abgefertigt. In der Laufzeit vom 1.1.24 bis 31.3.24 wurden zum normalen Umschlagsvolumen von rund 75'000 (25'000 pro Monat) Sendungsstücken zusätzlich 230'000 Kartons umgeschlagen. Das entspricht einem Gewicht von ca. 5000 Tonnen. Die Sendungen werden auf rund 600 – 800 EU-Paletten pro Tag abgeführt. Herausfordernd ist dabei die Logistik der EU-Paletten und das Risiko keine Paletten für die Bereitstellung der Sendungen an Lager zu haben. Im Weiteren kommt die Kapazitätsreduktion des Sendungslagers wegen des Sprinklerersatz limitierend dazu und nicht zuletzt fehlt es auch an qualifiziertem Personal. Von 100 Neueinstellungen (seit Oktober 23) haben bereits 80 Mitarbeitende die Cargologic aus verschiedenen Gründen wieder verlassen. Aktuell läuft eine Klasse mit 18 neuen Mitarbeitenden. Wenn von diesen nur 5 neuen Mitarbeitenden eine längerfristige Zusammenarbeit eingehen, ist Cargologic glücklich. Zu berücksichtigen ist auch, dass Cargologic die Transfer Fracht von Swiss priorisiert und den Import nachgelagert bearbeitet.

In der Zwischenzeit wurden Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt und die Situation hat sich beruhigt. Momentan ist auch kein Backlog vorhanden. Vor allem mit der Post konnte der Prozess optimiert werden. Mindestens 14 Trucks täglich führen die E-Commerce Sendungen ab. Über die kommenden Feiertage wird die Post nur dezidiert Sendungen annehmen, was wieder zu einem Rückstau und Engpässen im Importablauf von Cargologic führen wird. Gemäss Aussagen der Post muss mit einer weiteren Zunahme der E-Commerce Sendungen gerechnet werden. Dabei ist der Onlinehändler Temu sehr dominant und aggressiv im Markt.

Chris Zemp bestätigt das und teilt eigene negative Erfahrungen, die Dnata im Zusammenhang mit dem kürzlichen Handling eines Vollfrachters mit Temu-Sendungen gemacht hat.

K. Kuske, Vertreterin LFK verdanke die Ausführungen von M. Gredig und wird die Kommission entsprechend informieren und um Verständnis bitten.

Die CRT-Runde ist sich einig, dass E-Commerce Sendung das System Luftfracht am ZRH enorm belasten, ohne dabei einen echten Mehrwert zu generieren. Im Gegenteil; die systemrelevante Fracht wird «verdrängt» und die Kapazitäten bei allen am Prozess Beteiligten werden verringert. Im Weiteren wurde angeregt, dass sich IGAC anlässlich ihrer Präsentation am 11. Juni 2024 vor der Parlamentarischen Gruppe Luft- und Raumfahrt in Bern zum Thema äussert und die «Politik» sensibilisiert. Die genannten Anbieter werden durch die bestehenden Abkommen zwischen China und vielen Ländern u.a. auch der Schweiz durch die reduzierten Posttarife bevorteilt, was am Ende auch nicht im Sinne der schweizerischen Wirtschaft sein kann. Dennoch will man nicht «a priori» auf diese Tonnagen verzichten, doch sollten die Prozesse und Planbarkeit deutlich verbessert werden, um nicht an die Kapazitätsgrenzen zu stossen.

- **Cargo Acceptance Dnata:** Ch. Zemp nimmt Stellung zu den Einschränkungen bei der Annahme von Exportsendungen und den daraus entstandenen massiven Probleme während den letzten Wochen. Aufgrund der Zunahme bei den Frachtvolumen und wegen der veralteten, sowie stark limitierenden Infrastruktur, sah sich Dnata gezwungen, ihre Öffnungszeiten sowie Annahmebedingungen anzupassen. Dnata wurde von den Auswirkungen selbst überrascht, die vor allem jeweils Freitagabends massiv waren und zu heftigen Reaktionen von Seiten der Spediteure und Transportunternehmen geführt hat. Dnata hat in der Zwischenzeit auf die Reaktionen reagiert und auch aufgrund Safety Issues ihre Prozesse bei der Exportannahme optimiert und die Zeiten und Bedingungen angepasst. Die zurzeit gültige „Cargo Acceptance“ wurde mit Information am 3.4.2024 publiziert.

Ch. Zemp bittet um Verständnis und ist dankbar für konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge.

R. Schmid, ATS regt an, beim Eingang 1 die 4. Lane vom BAZL bewilligen zu lassen und in Betrieb zu nehmen. Auch sieht er Optimierungspotential im Dokumentenhandling und Warenfluss von Dnata.

Th. Hirt, Planzer hat den Eindruck, dass sich die Mitarbeitenden von Dnata während den Annahmespitzen der Problematik zu wenig bewusst sind und sich zu wenig einsetzen. Er schlägt vor, dass Dnata ihre Mitarbeitenden entsprechend sensibilisiert und führt.

F. Tochlu, Sieber Transport appelliert an alle, Geduld mit der Situation zu haben, denn Verbesserungen sind wahrnehmbar.

K. Kuske, LFK hat Verständnis für die anspruchsvollen Rahmenbedingungen in denen Dnata zu operieren versucht, findet aber auch, dass das „Management“ und die Führung des Betriebes bei Dnata verbessert werden kann. Im Weiteren bemängelt sie die schwache Information von Dnata. Sie hat auch entsprechende Feedbacks und Beschwerden von Kommissionsmitgliedern erhalten und bittet Dnata eindringlich, betreffend ihre Kommunikation professioneller zu werden!

Ch. Zemp, Dnata bestätigt, dass die Kommunikation in der Anfangsphase ungenügend war und nun verbessert wird. Er weist aber auch darauf hin, dass die Herausforderung darin besteht, alle relevanten Kontakte zeitgerecht zu erreichen.

M.Theiler, Yusen Logistics & IGAC, schlägt vor, einen zentralen Informationspool für alle Stakeholders einzurichten, über welchen die CRT-Themen ausgetauscht werden können. Damit soll der Zugang zu relevanten Informationen für alle Betroffenen sichergestellt werden. Er schlägt vor, dass IGAC eine entsprechende Datenbank einrichten und betreiben soll. G. Zurmühle/IGAC unterstützt grundsätzlich diesen Vorschlag, insbesondere deshalb, weil der CRT von IGAC betrieben wird und es im Interesse der IGAC ist für alle einen effizienten und leistungsfähigen Luftfrachtbetrieb sicherzustellen. In den kommenden Wochen erhält IGAC ein neues Webportal und G. Zurmühle wird dieses Thema mit dem Projektleiter aufnehmen. Ziel wäre es, dass die IGAC Mitglieder Traktandenvorschläge online eingeben könnten und die CRT-Protokolle jeweils im Anschluss von der ganzen Community über das Portal abgerufen werden können. G. Zurmühle weist jedoch darauf hin, dass die IGAC keine Datenbank von Informationsempfänger führen kann. Dies würde die Kapazitäten von IGAC sprengen und zudem ist und bleibt es immer noch in der Verantwortung der jeweiligen Stakeholder (Airlines, Ground Handler, BAZG etc.), die Betroffenen zu informieren. IGAC kann jedoch unterstützen und zumindest die an den CRT gerichteten Infos und Resultate der Air Cargo Gemeinschaft zur Verfügung stellen.

- **Stand CAP RFS Kontrolle Tor 105:** A. Bachmann, FZAG berichtet über den Anfang März 2024 durchgeführten Test des Kabinenbegleit und LoS Betriebs. Der Pilotbetrieb hat gezeigt, dass das Konzept geeignet ist um als CAP ab 1.7.2024 eingesetzt zu werden. Der Test hat im Weiteren gezeigt, dass die Planung, Disposition und Koordination des RFS-Verkehrs ein Schwachpunkt bildet und zwingend verbessert werden muss! die Kosten und Finanzierung sowie die Verkehrssituation ab dem Bereitstellungsplatz P12 bis vor dem Tor 105 ist noch in Klärung. Das nächst Arbeitsgruppenmeeting ist am 23.4.2024 geplant.

5. Fachliches

- NIL

6. Behörden

- Ch. Eggenberger, BAZG erinnert daran, dass mit Stichtag 18.3.2024 der Wechsel von NCTS zu Passar vollzogen wurde. Erste Erfahrungen sind durchwegs positiv. Vor allem die «Grossen» haben sehr professionell umgestellt. Kleinere Spediteure haben mehr Mühe damit.
-

7. Flughafen - FZAG

- **Bauperimeter und Bauablauf Rächtenwisen:** A. Bachmann führt durch Slides und erläutert das Umlegen der Bimenzeltenstrasse. Er weist auf die Herausforderungen der Verkehrsführung während den Bauphasen hin.

8. Varia

- NIL – keine Wortmeldungen.

9. Sitzungsfolge

- Der nächste **CRT** als **Quartals-Fixtermin** ist am **21.5.2024** geplant.
- Der übernächste **CRT** ist am **18.6.2024** vorgesehen und wird je nach Themenlage durchgeführt.

A. Bachmann schliesst die Sitzung um 16:40h.
